

# Schnüfis uf än Blick

im Dezember 2005

[www.schnüfis.at](http://www.schnüfis.at)

An einen Haushalt

Infomail Entgelt bezahlt

Foto Herbert Dünser  
November 2005

## 2 Gemeindeinfo



### In dieser Ausgabe:

<b>Vorwort des Bürgermeisters</b>	<b>2</b>
<b>Gemeindeinfos</b>	<b>3 - 10</b>
<b>Vereinsnachrichten</b>	<b>11 - 12</b>
<b>Schule und Kindergarten</b>	<b>13 - 14</b>
<b>Nahversorger + Heimische Wirtschaft</b>	<b>15 - 16</b>
<b>Geschichten und Erlebnisse</b>	<b>17 - 18</b>
<b>Dorfkalender</b>	<b>19 - 20</b>

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Donnerstag von 18.00-20.00 Uhr  
Montag, Mittwoch, Freitag von  
10.00 – 12.00 Uhr oder  
nach telefonischer Absprache

### Impressum

Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

### Redaktion

Marcella Leiggener, Sachbearbeiterin  
Tel. 05524 8515 DW 17  
buero@schnifis.at

### Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 5. Februar 2006  
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

### Erscheinungsdatum Blättle Nr. 4

16. Februar 2006



Liebe Schnifnerinnen und Schnifner

Die Gemeindemandatäre haben sich Anfang November für zwei Tage auf Klausur nach Viktorsberg begeben, um die Schwerpunkte für die kommende Gemeindevertretungsperiode zu erarbeiten.

Ziel war zunächst eine Standortbestimmung der Gemeindeführung vorzunehmen und dann die Ziele für die kommenden 5 Jahre festzulegen.

In sehr konstruktiven Gesprächen, begleitet von Moderatorin Renate Fischer aus Göfis, kristallisierten sich folgende Bereiche heraus, die uns in der kommenden Zeit intensiv beschäftigen werden:

**Raumplanung und Ortsbildgestaltung:** Hier sollen der Flächenwidmungsplan überarbeitet und Bebauungsrichtlinien festgelegt werden.

**Öffentlicher Nahverkehr:** Das Angebot soll verbessert und wieder auf Sonntag ausgedehnt werden. Neuigkeiten zum Fahrplan auf **Seite 12**.

**Gemeindestrassen:** In diesem Bereich soll eine Vorausschauende Planung erstellt und mit der Sanierung der Gemeindestrassen begonnen werden.

Weitere Schwerpunkte sind die Volksschulsanierung, Jugendarbeit, Kulturarbeit, Sozialbereich und regionale Vernetzung.

Das erfreulichste an der Klausur ist jedoch, dass jeder Gemeindevertreter für ganz konkrete Vorhaben Verantwortung übernommen hat und „seine“ Projekte in den kommenden Jahren vorantreiben und begleiten wird. Einen Bericht zur Klausur und unser ambitioniertes Arbeitsprogramm lesen sie auf den **Seiten 5 und 6** im Blattinneren.

Hin und wieder gibt es für Mitbürger und Bürgerinnen Grund zu Beschwerden über die Arbeit der Gemeindevertretung, der Verwaltung, aber auch Verbesserungsvorschläge und neue Ideen. Scheuen Sie sich nicht, ihre berechtigten Anliegen an uns heranzutragen.

Ihr Bürgermeister



### IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Die Gemeindevertretung freut sich über Anregungen, Kritik oder Wünsche und bittet Sie, diese im Briefkasten am Eingang der Gemeindeverwaltung oder im digitalen Briefkasten der Homepage [www.schnifis.at/politik](http://www.schnifis.at/politik) zu deponieren.

## Auszug aus der 6. GV-Sitzung vom 24. November 2005

### 1. Bestellung eines Ortsschätzers

Um weiterhin einen kostengünstigen gemeinde-internen Service bei Kauf- und Verlassenschaftsregelungen anbieten zu können, hat sich Amann Fritz bereit erklärt, neben Amann Heinrich und Berchtel Eduard die Funktion eines Ortsschätzers zu übernehmen. Dünser Peter regt an, dass wie bisher unter den Ortsschätzern auch ein Landwirt vertreten sein sollte, was lt. Bgm. Amann bei der nächsten Bestellung bei einem entsprechenden Vorschlag auf jeden Fall berücksichtigt werden kann. Amann Fritz wird einstimmig (Stimmhaltung Amann Fritz) zum Ortsschätzer in Schnifis bestellt.

### 2. Festsetzung der Gebühren für 2006

Um die laufenden Kostensteigerungen ohne größere Preissprünge abzufangen, schlägt Bgm. Amann die kontinuierliche Anhebung der Gebühren unter Berücksichtigung des Lebenshaltungskostenindex vor, wie dies in den meisten Gemeinden der Region praktiziert wird. Folgende Erhöhungen werden vorgeschlagen:

- Friedhof: die Gebühren sind im Vergleich mit umliegenden Gemeinden niedrig und bei weitem nicht kostendeckend. Daher sollten sie etwas angehoben werden; im Preis für Urnengräber sind die Tafel samt Gravur und die Bodenplatte inkludiert.
- Kindergarten: Kostendeckung bei ca. 10%, der Beitrag für das 1. Kind soll daher ab dem Schuljahr 2006/2007 leicht angehoben werden.
- Wasser- und Kanal: Indexanpassung um 2,87% (Vlbg. Lebenshaltungskostenindex September)
- Abfall
  - o Grundgebühr - Es soll nicht wie bisher nach Personen, sondern nach Haushalt abgerechnet werden. Damit wären Unklarheiten bezüglich Zweitwohnsitz und auswärts Studierenden beseitigt
  - o Restmüllsäcke – keine Erhöhung,
  - o Biomüll - trotz der vorgeschlagenen Erhöhung nicht kostendeckend,
  - o Container – Anpassung an die Kostenerhöhung

o Laurentiussaal: Der Saal ist bei weitem nicht kostendeckend, daher wird eine leichte Erhöhung der Miete vorgeschlagen, Einheimische können den Saal um den 1/2 Preis nutzen.

o Hundesteuer: soll gleich bleiben, bei Vorlage eines Zeugnisses für den erfolgreichen Besuch der Hundeschule soll ein Nachlass von € 20,-- pro Hund und Jahr gewährt werden.

Turnsaal: für anteilige Reinigungskosten sollen für jede angefangene Stunde € 3,-- bei Vereinen und € 6,-- bei Sonstigen verrechnet werden.

### 3. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates

Auf schriftlichen Antrag von Amann Fritz, Erhart Claus, Kohler Fritz und Rauch Gerhard wurde dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen. Als positiv begrüßt der Vorsitzende die Bemühungen der Gemeindevertretung, sich mit dem Ortsbild auseinanderzusetzen, weist aber auch auf die negativen Aspekte hin. Er empfiehlt, diese Sache als erstes ausführlich zu diskutieren und, nachdem ein konkreter Vorschlag über Personen, Befugnisse und Geschäftsordnung vorliegt, die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates zur Abstimmung zu bringen. Kohler Fritz könnte sich vorstellen, dass 2-3 Personen aus dem Ort zur Unterstützung des Bürgermeisters als Gestaltungsbeirat agieren und bei kritischen und exponierten Bauvorhaben ein Fachmann hinzugezogen wird. Wichtig sei, dass Bauwerber im Vorhinein über Richtlinien informiert werden. Vzbgm. Gerhard Rauch findet es kritisch, wenn einmal ein Fachmann herangezogen wird und dann wieder nicht. Geiger René begrüßt zwar Baurichtlinien, ist aber der Meinung, dass ein Gestaltungsbeirat die bauliche Entwicklung bremst. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ein Beirat unbedingt aus Fachleuten bestehen sollte, da Änderungswünsche des Beirates fachlich begründet werden und im Berufungsfall auch einem Gegengutachten standhalten müssen. Laut Kikel Franz sollte als erstes ein Konzept für Bebauungsrichtlinien erarbeitet werden, danach könnte überlegt werden, ob ein Gestaltungsbeirat notwendig ist, bzw. wer ihm angehört, und was für Aufgaben er zu erfüllen hätte. Bgm. Amann Andreas weist darauf hin, dass im

## 4 Gemeindeinfo

Baugesetz ein Gestaltungsbeirat nicht vorgesehen ist. Um Verzögerungen für die Bauherren zu vermeiden, hätte solch ein Beirat kurzfristig zur Verfügung zu stehen. Er könnte sich vorstellen, dass ein Gestaltungsbeirat aus ortsansässigen Personen die eingereichten Projekte vorher begutachten könnte und bei kritischen Einreichungen beschließen könnte, einen Fachmann hinzuzuziehen. Neben einem Baufachmann sollte laut Dünser

Peter auch ein Jurist bei Erarbeitung der Baurichtlinien behilflich sein. Es wird einstimmig beschlossen, dass als erstes ein Gremium die Baurichtlinien (Bebauungsplan) erarbeiten und erst dann über den Gestaltungsbeirat abgestimmt werden soll. Neben Rauch Gerhard, Geiger René und Kohler Fritz soll auch Dipl. Ing. Duelli Stefan zur Mitarbeit in dieser Gruppe angefragt werden.

**Alle Gemeindeprotokolle gibt's zum Nachlesen unter [www.schnifis.at/politik](http://www.schnifis.at/politik)**

### GEBÜHREN 2006

	Preise €		Veränderung
	alt	neu	
<b>Grundsteuer A</b>	500%	<b>500%</b>	Prozent 0,00%
<b>Grundsteuer B</b>	500%	<b>500%</b>	0,00%
<b>Kommunalsteuer</b>	3%	<b>3%</b>	0,00%
<b>Gästetaxe</b>	0,40	<b>0,40</b>	0,00%
<b>Vergnügungssteuer</b>	10%	<b>10%</b>	0,00%
<b>Hundesteuer 1. Hund</b>	50,00	<b>50,00</b>	0,00%
jeder weitere	80,00	<b>80,00</b>	0,00%
Ermäßigung Hundeschule-Zeugnis		<b>-20,00</b>	
<b>Friedhofgebühren</b>	Alt	<b>Neu</b>	
je Raster	6,00	<b>6,50</b>	8,33%
Aufbahrung pro Tag	20,00	<b>21,00</b>	5,00%
Grabaushub Gemeindebeitr.	40,00	<b>45,00</b>	12,50%
Grabaushub Kostenersatz	120,00	<b>125,0</b>	4,17%
Urnengrab incl. Tafel/Gravur/Platte	450,00	<b>460,0</b>	2,22%
<b>Kindergartenbeitrag</b>			
1. Kind	25,00	<b>28,00</b>	12,00% ab 1.9.2006
2. Kind	20,00	<b>20,00</b>	0,00%

		Preise €		Veränderung	
		alt	neu	Prozent	
<b>Wassergrundgebühr je Haushalt und Monat</b>		1,60	<b>1,65</b>	2,87%	incl. 10% MWSt.
<b>Wasserbezugsgebühr je m<sup>3</sup></b>		0,73	<b>0,75</b>	2,87%	incl. 10% MWSt.
<b>Wasseranschlussgebühr je m<sup>2</sup> Geschossfl.</b>		5,06	<b>5,21</b>	2,87%	incl. 10% MWSt.
<b>Zweituhr neu/Tausch</b>		40,00	<b>41,15</b>	2,87%	incl. 10% MWSt.
<b>Kanalbenützungsg Gebühr je m<sup>3</sup></b>		1,27	<b>1,31</b>	2,87%	incl. 10% MWSt.
<b>Kanalanschluss je Bewertungseinheit</b>		26,38	<b>27,14</b>	2,87%	incl. 10% MWSt.
<b>Erschließungsbeitrag je Bewertungseinheit</b>		26,38	<b>27,14</b>	2,87%	incl. 10% MWSt.
<b>Abfallgrundgebühr /Haushalt und Jahr</b>			<b>30,00</b>		incl. 10% MWSt.
Einpersonenhaushalt			<b>15,00</b>		
<b>Biomüll</b>					
8 l Abfallsack		0,60	<b>0,70</b>	16,67%	incl. 10% MWSt.
15 l Abfallsack		1,10	<b>1,20</b>	9,09%	incl. 10% MWSt.
80 l Abfallsack		4,00	<b>5,00</b>	25,00%	incl. 10% MWSt.
120 l Abfalltonne		8,10	<b>9,50</b>	17,28%	incl. 10% MWSt.
<b>Restmüll</b>					
60 l Abfallsack		4,50	<b>4,50</b>	0,00%	incl. 10% MWSt.
Zweitwohnsitz		5,00	<b>5,00</b>	0,00%	incl. 10% MWSt.
40 l Abfallsack		3,00	<b>3,00</b>	0,00%	incl. 10% MWSt.
50 l Kübel		4,00	<b>4,00</b>	0,00%	incl. 10% MWSt.
Container 120l			<b>9,20</b>		incl. 10% MWSt.
Container 240l			<b>17,50</b>		incl. 10% MWSt.
Container 700 l		44,00	<b>47,00</b>	6,82%	incl. 10% MWSt.
Container 800 l		51,00	<b>54,00</b>	5,88%	incl. 10% MWSt.
Bodenaushub		7,00	<b>7,20</b>	2,87%	incl. 20% MWSt.
Sperrmüllmarken		7,00	<b>7,20</b>	2,87%	incl. 10% MWSt.
<b>Gemeindebaugrund per m<sup>2</sup></b>		110,00	<b>110,0</b>	0,00%	
<b>Saal</b>	Laurentiussaal	180,00	<b>200,0</b>	11,11%	
	Küche (nur Getränkeausschank)	50,00	<b>50,00</b>	0,00%	
	Küche komplett	90,00	<b>100,0</b>	11,11%	
	Bar	60,00	<b>60,00</b>	0,00%	
	Kleiner Saal	60,00	<b>60,00</b>	0,00%	
	Tonanlage	40,00	<b>40,00</b>	0,00%	
	Beleuchtung	20,00	<b>20,00</b>	0,00%	
	Beamer	20,00	<b>20,00</b>	0,00%	
	Pauschale Glasbruch, Diverses	20,00	<b>20,00</b>	0,00%	
<b>Turnsaal</b>	Benutzung je Std. Verein	3,00	<b>3,00</b>		
	Benutzung je Std. Sonstige	6,00	<b>6,00</b>		

## 6 Gemeindeinfo

Im letzten Beitrag wurden die Gemeindebediensteten vorgestellt, die im Gemeindeamt ihren Arbeitsplatz hat. Heute ergänzen wir diese Information durch die Bediensteten des Volksschulgebäudes. Die Lehrpersonen der Schule stehen nicht im Dienstverhältnis der Gemeinde und präsentieren sich unter **Schule und Kindergarten**.

UNSER TEAM

### Reinigung Marlene Hartmann

Seit bald 15 Jahren reinigt Marlene das komplette Schulgebäude, die Öffentlichen WC-Anlagen und die Leichenhalle. Die Reinhaltung der Feuerwehrräume hat sie aus zeitlichen Gründen inzwischen zurückgelegt. Wir danken Marlene für die gute Zusammenarbeit.



### Kindergartenleitung

**Katharina Purtscher.** Kathi hat als Nachfolgerin von Silke Nigsch im Jahr 2004 einen gut organisierten Kindergarten übernommen. Nachdem sie im ersten Jahr, bedingt durch die höhere Kinderzahl, noch von Melitta unterstützt wurde, betreut sie unsere Kindergärtler im Kindergartenjahr 05/06 nun allein. Kathi hat sich in Schnifis gut eingelebt und genießt ihre Arbeit.



## Mitteilungen



Gemeinde Schnifis

### NEUE HOMEPAGE

Die Gemeinde präsentiert sich mit ihrer neuen Homepage auf **[www.schnifis.at](http://www.schnifis.at)**

Beiträge, Berichte und Termine für öffentliche Veranstaltungen helfen uns, die Seiten topaktuell zu halten!

### WETTER STATION

An der Seilbahn Bergstation wurde eine Wetterstation eingerichtet. Wer sich informieren will, findet aktuelle Bilder und Infos momentan unter

**[www.schnifis.at/freizeit](http://www.schnifis.at/freizeit)**

### ERMÄSSIGUNG HUNDE STEUER

Ein Beschluss der Gemeindevertretung vom 24. Nov. 2005 ermöglicht es allen Hundebesitzern, die Hundesteuer dauerhaft durch den Besuch eines Hundekurses und nach Vorlage des Zertifikats im Gemeindeamt um **20 € zu senken.**

### ÖFFNUNGSZEITEN IN DER WEIHNACHTSZEIT

Das Gemeindeamt bleibt in der Weihnachtszeit ausser an gesetzlichen Feiertagen zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Parteienverkehr von

**8.00 – 12.00 Uhr**

## Baugeschehen



### Fertigstellung der neuen Hackschnitzelhalle

Rechtzeitig zum Winterbeginn kann das Brennmaterial für das Biomasseheizwerk geschützt und trocken gelagert werden. Die Halle wurde für € 125.000 erstellt und bietet Platz für 1.300 Schüttraummeter Hackgut.



# 8 Gemeindeinfo

## KLAUSUR

In den vier Arbeitsgruppen wurden folgende Ergebnisse zur Umsetzung in der laufenden Legislaturperiode erarbeitet

Die bei den jeweiligen Vorhaben angeführten Namen sind diejenigen Personen, die für die Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten, die Konzeptionierung und Begleitung vorgesehen sind. Die endgültige Entscheidung zur Umsetzung wird dann in der Gemeindevertretung oder im Vorstand gefällt.

INFRASTRUKTUR	SOZIALES	UMWELT UND KULTUR
<b>1. Entwicklungsplanung Strassen</b> Kohler F., Spiegl Ch., Erhart C., Mähr A., Dünser S., Geiger R., Fachbüro	<b>8. Jugendraum</b> Vonbrül K., Jugendausschuss, Jugendliche, Eltern	<b>14. Briefkasten / Homepage</b> (Anregungen, Wünsche, Kritik) Leiggener M.
<b>2. Überarbeitung Flächenwidmungsplan</b> Amann A., Rauch G., Spiegl Ch., Mähr A., Fachbüro	<b>9. Hartplatz</b> Vonbrül K., Jugendausschuss	<b>15. Energieberatung und 16. Rechtsberatung</b> DI Bgm. Amann
<b>3. Baurichtlinien</b> Rauch G., Spiegl Ch., Mähr A., Fachbüro	<b>10. Taxibon</b> Berchtel H.	<b>17. Sprechstunde eines praktischen Arztes</b> Bgm. Amann, Duelli A.
<b>4. Gestaltungsbeirat</b> Kohler F., Rauch Gerhard, Amann Fritz, Erhart Claus	<b>11. Spielplatzerneuerung</b> Geiger R., Lins S., Erhart C., Witwer Th., Duelli A., Bürgerbeteiligung	<b>18. Dorfchronik</b> Mag. Kikel F., Leiggener M.
<b>5. Wirtschaftsförderung — Ideen</b> Amann Fritz	<b>12. Ausbau Kinderbetreuung</b> Berchtel C., Familienverband	<b>19. Regio stärken, Vernetzung</b> Bgm. Amann
<b>6. Pfarrhof</b> Gemeindevorstand	<b>13. Wohnen im Alter</b> Duelli Andrea (IFS)	<b>20. ÖPNV Fahrpläne</b> Bgm. Amann, Berchtel H., Dünser H., Witwer Th.
<b>7. Volksschule</b> Bgm. Amann, Dir. Rottmar, Lins A., Kohler F., 1 Vertreter der Gemeindemusik, Geiger R., Berchtel W., beratend Hartmann M.		<b>21. Landschaft als Kapital</b> Bgm. Amann, Berchtel C., Rauch G., Kikel F., Amann F.,
		<b>22. Baum-Patenschaft-Börse</b> Spiegl Ch., Mähr A.
		<b>23. Ausstellung Schnifner Vereine</b> Mag. Kikel F., Kulturausschuss

Motivation  
ist wie der Rückenwind  
beim Fahrradfahren!

## Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

### Staatspreis für die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg

Am 28. September konnte die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg, vertreten durch Obmann DI Andreas Amann, Betriebsleiter Mag. Walter Amann und eine Abordnung von Mitgliedern, vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft den österreichischen Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft entgegennehmen. Die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg setzt sich aus den Gemeinden Schnifis, Schlins, Satteins und Düns sowie den Agrargemeinschaften Schnifis, Röns, Dünserberg und Schnifisberg zusammen und besteht nun bereits das fünfte Jahr. Die Preisverleihung fand in feierlichem Rahmen und in Anwesenheit höchster politischer Prominenz im Casineum in Velden statt. Der Staatspreis wird jährlich pro Bundesland an je einen Waldbesitzer oder Forstbetrieb durch das Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft verliehen und fand heuer bereits das elfte Mal statt. In der Ehrung wurde vor allem die beispielhafte Harmonie, die als Mitgrund für das äußerst erfolgreiche Funktionieren der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg gilt, hervorgehoben. Die Bildung dieser Gemeinschaft hat nachweislich zu einer Verbesserung der Waldbewirtschaftung und zugleich zur Verbesserung des Images der Forstwirtschaft in der Region geführt. Das Geheimnis für eine erfolgreiche Waldwirtschaft ist somit nicht neu: Bereitschaft zur Zusammenarbeit, Einsatz engagierter Forstleute, intensive Pflege, Ausnutzung des Nutzungspotentials, optimierte Holzvermarktung und die Lukrierung von Fördermitteln. Für die Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg sind diese Kriterien kein Geheimnis – sie hat sie in die Wirklichkeit umgesetzt.



für den Bericht Mag. Walter Amann

## Feuerwehr

### Preisjassen

Am 13.11.2005 wurde in Schnifis/Düns das traditionelle Gabenpreisjassen durchgeführt. Gespielt wurde in den Gasthäusern Krone, Cafe Gerach, Gerber Stühle und im Laurentiusaal. Trotz des wunderschönen Wanderswetters konnten insgesamt 148 Jassbegeisterte begrüßt werden. Nach den zwei Spieldurchgängen wurde die Stichzahl 788 gezogen und die Sieger ermittelt. Der erste Platz, dotiert mit 350,- Euro, ging an Albert Dünser aus Düns. Zweiter wurde Wolfgang Maurer und Dritte Irmgard Rauch, beide wohnhaft in Schnifis. Die Feuerwehr möchte sich nochmals bei allen Jassern für ihre Teilnahme und bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung bedanken.



Siegerfoto Kdt. R. Rauch, W. Maurer, A.Dünser, I. Rauch

### „Zuwachs“ für die Feuerwehr

Erfreulicherweise dürfen wir sechs Mitglieder der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übergeben. Es sind dies:

**Berchtel Stefan**  
**Berchtel Daniel**  
**Dünser Patrick**  
**Erne Marc**  
**Nigg Michael**  
**Veith Markus**

Wir Betreuer der FWJ möchten uns an dieser Stelle herzlichst für euren tollen Einsatz und Fleiss in der FWJ-Zeit bedanken und euch für den Aktivstand viel Erfolg wünschen!  
Dünser Günter für das Betreuersteam

### Letzte Papiersammlung für 2005

**Freitag 9. Dez. ab 16.00 Uhr**

**Eure Feuerwehrjugend**

## 10 Gemeindeinfo

### Jugend &

### Besuch in Alpamare

Am Staatsfeiertag vergnügten sich 20 Jugendliche mit dem J&S-Ausschuss beim Wasserrutschen und Wellenreiten im Alpamare in Pfäffikon. Nach vier Stunden Toben und Gaudi waren alle ein wenig geschafft und wurden vor dem Bus mit heissen Wienerle und Getränken gestärkt, bevor man die Heimfahrt antrat. Ein toller Tag, teilfinanziert aus dem Projektbudget der Millionenshow. Alle waren sich einig: Solche Unternehmungen könnte es öfter geben!



### Sportausschuss

#### BALLSPIELE GEFRAGT

**Hast du Lust auf eine lustige, sportliche Runde?**

**Der Jugend & Sportausschuss Schnifis bietet an:**

**Eine Stunde mit verschiedenen Ballsportarten wie Fussball, Basketball, Volleyball, Handball und vieles mehr.....**

**START 12. Jänner 2006  
jeden Donnerstag im Turnsaal**

**16 – 17 Uhr 6 - 9 Jahre Lisi Rauch**

**17 – 18 Uhr 10 –14 J. Karin Vonbrül**

**Wir freuen uns auf euer Kommen!**

### Kulturausschuss

#### KUNSTHANDWERK IM TEND



Vier engagierte KünstlerInnen haben das Abenteuer gewagt, in einer alten Scheune — bi's Küaferle's — eine Auswahl ihrer Objekte zu präsentieren. Schon von weitem konnte man sich am Kerzenlicht an der Strasse orientieren. Beim Einschwenken in den Hof wurde man von fast mannshohen, schlanken Figuren erwartet, grosse Feuer brannten an verschiedenen Stellen in Metallkörben, und bevor man den Schritt in den eigentlichen Ausstellungsraum wagte, erfasste einen bereits eine romantisch geheimnisvolle Stimmung. Das Interesse hat dann auch die kühnsten Erwartungen übertroffen. Etwa 500 Besucher erfreuten sich Samstag, 19. und Sonntag, 20. November in klirrender Kälte bei heissem Glühmost und edlen Bränden von Alexander Berchtel an den Arbeiten in Holz von Oswald Berchtel, in Metall vom Team Schrott&Co — Andrea Heingärtner und Daniela Locker — und in Stein und Ton von Cornelia Corn. Das tolle Ambiente des alten „Tends“ bot einen aussergewöhnlich schönen Rahmen für die Ausstellung. Wir hoffen, dass wir nicht allzulange auf eine Folgeveranstaltung dieser Art warten müssen.

## Tennisclub Schnifis

### 1. Schülertraining 2005 (29.8. – 2. 9.05) – 2. Teil

Immerhin 23 Buben und Mädchen kamen noch zur zweiten Trainingswoche in den Sommerferien. Sie waren mit großer Begeisterung und Einsatz bei der Sache. Der Höhepunkt dieser Woche war die Übernachtung in den Zelten.

### 2. Vereinsolympiade Samstag, 3. 9. 2005

Bei herrlichem Wetter fand heuer die Vereinsolympiade mit 11 Mannschaften statt. Es war ein richtiges Dorffest, bei dem alle auf ihre Rechnung kamen. Sei es beim Fußball, sei es beim Beachvolleyball oder beim „Riesen-Völkerball“, den Sportlern und Sportlerinnen war ihre Freude am sportlichen Wettkampf jederzeit anzumerken. Das „besondere Spiel“ zum Abschluss – heuer war es Stelzenlaufen – entschied über die endgültige Platzierung bei der Vereinsolympiade.



#### Ergebnis :

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 1. Tennisclub       | 7. Flizzers        |
| 2. Funkenzunft      | 8. Handwerkerzunft |
| 3. Limo nein Danke  | 9. Gemeindemusik   |
| 4. Feuerwehr Düns   | 10. Schiverein     |
| 5. Feuerw. Schnifis | 11. Gravianer      |
| 6. Feuerwehr Röns   |                    |

### 3. Vereinsmeisterschaft - 4. Sept. – 25. Sept.

#### Ergebnisse der heurigen Vereinsmeisterschaft:

- |                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| <b>U9:</b> 1. Berchtel Dominik | <b>U12:</b> 1. Burtscher Alexander |
| 2. Maurer Elias                | 2. Amann Cornelius                 |
| 3. Berchtel David              | 3. Veith Stefan                    |

#### Herrendoppel:

- Lins Norbert / Maurer Walter -  
Geiger Bernd / Veith Edi  
Lins Simon / Barwart Manuel -  
Szalay Leo / Berchtel Joe

#### Herren B:

1. Barwart Raphael  
2. Breuß Daniel  
3. Gohm Christian

#### Herren A:

1. Maurer Walter  
2. Dobler Reinhard  
3. Lins Simon / Berchtel Wilfried

### 4. Tischtennisturnier – Sonntag, 20. November

Das heurige Tischtennisturnier, das zum zweiten Mal ausgetragen wurde, wies eine tolle Teilnehmerzahl auf: 21 Herren, 7 Frauen, 17 Schüler/innen und 12 Doppel kämpften um den Sieg! Im Laufe des Tages wurden 155 Spiele(!!!) durchgeführt, die oft an Spannung kaum zu überbieten waren. Diese sportliche Veranstaltung verdient auf jeden Fall weitergeführt zu werden.

#### Ergebnisse:

#### Schülerinnen

1. Erne Sabrina  
2. Willi Annika  
3. Veith Janine

#### Schüler 1

1. Berchtel David  
2. Vonbrül Marcel  
3. Berchtel Doninik

#### Schüler 2

1. Berchtel Oliver  
2. Lins Elias  
3. Amann Cornel.

#### Frauen

1. Berchtel Gabi  
2. Vonbrül Karin  
3. Amann Karoline

#### Herrendoppel

1. Rauch Alex./  
Maurer Walter  
2. Berchtel Patrick/  
Berchtel Lukas  
3. Szalay Leo /  
Barwart Raphael

#### Herreneinzel

1. Rauch Alex  
2. Dünser Ulrich  
3. Lenz Johann.

#### Vereinswertung

1. Schiverein  
2. Tennisclub  
3. Funkenzunft



Für den Bericht  
Wilfried Berchtel

# 12 Vereinsnachrichten

## Obst- und Gartenbauverein



### Landessieger beim Blumenschmuckwettbewerb Frau Jenny Veronika

Am 10 August besichtigte die Landesjury die 2 Sternmeldungen des Obstbauvereines der Gemeinde Schnifis. Veith Irmgard, Hnr. 127 in der Promeleng, und Jenny Veronika von der Jagdbergstrasse 170.

Man war begeistert von der Fülle der Blumenpracht an Haus und Vorgarten, und dafür wurden bei der Landesblumenschmuck-Preisverteilung am 24. September im Montforthaus in Feldkirch Veronika Jenny mit einem Landessieger und Veith Irmgard

mit einer Auszeichnung geehrt. Bei der Blumenschmuckveranstaltung am 19. November im sehr gut besetzten Laurentiussaal wurden die Ausgezeichneten von Bürgermeister Andreas Amann und Obmann Amann Leo herzlich beglückwünscht und mit Blumen beschenkt. Für die schöne Ortsbildpflege erhielten alle im Sommer von Gärtnermeister Primus Huber bewerteten Häuser als kleine Anerkennung einen Blumenstock. Mit dem Alleinunterhalter Sonderegger Hans, einer Tombola mit schönen Preisen, Dias vom Sommerblumenschmuck in Schnifis und „gsottna Grumpiera, Käs und Most“ war es ein gelungener Abend.



für den Bericht Leo Amann

## Gemeindemusik Schnifis

### Die Jungmusik startete die Herbstproben mit einem Probenwochenende in der Volksschule.

Die Jugendvertreter Karin Nigg, Johannes Berchtel junior und Dominik Mähr hatten die Idee dazu. Die Umsetzung war relativ einfach. Gepröbt wurde an zwei halben Tagen im Probelokal unter der Leitung von Bernhard Berchtel und Philipp Amann. Der Turnsaal der Volksschule diente für Spiel und Übernachtung. Das bunte Spielprogramm und die Verpflegung wurden von der Jungmannschaft in Eigenregie organisiert. So trafen wir uns am Freitagnachmittag, den 21.10.05, im Probelokal. Mit den neuen Stücken hatten die 16 Jungmusikanten

noch etwas Mühe. Aber keine Angst, bis zum Weihnachtskonzert werden die sicher perfekt klingen. Dass wir beim gemeinsamen Essen und Trinken und den vorbereiteten Spielen im Turnsaal mehr Spaß hatten, könnt ihr euch sicher denken. Und auch, dass die Nacht auf den Turnmatten etwas kurz geraten ist. Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege noch bei Andrea Rottmar für die Bereitstellung der Räumlichkeiten in der Volksschule und allen, die bei der Organisation mit dabei waren. Dieses Wochenende hat allen sichtlich gut gefallen und wir hoffen, dass Karin, Johannes und Dominik bald wieder eine Idee haben.

Philipp Amann, Jugendreferent



## Kindergarten



### Lichtermeer am Martinstag

Am 11. November feierten wir im Kindergarten das Martinsfest. Die Kindergartenkinder spielten ihren Eltern und Geschwistern die Geschichte der kleinen Lumina vor, die sich auf den Weg macht, um das Licht zu suchen. Unser Motto „Licht teilen, Licht sein“ bewegte uns zur Idee, auch unser Laternenlicht zu teilen. So trafen wir uns im Wald mit dem Kindergarten Düns und ließen das Fest mit gemeinsamen Liedern, Tee und Glühwein ausklingen. Besonderen Dank gebührt Pater Niklaus für die stimmungsvollen Gedanken zu unserem Thema sowie allen Eltern für ihre Mithilfe!

Katharina Purtscher



## Volksschule



Grias enk!

Ich bin **Mirjam Mair** die neue Lehrerin der 1. Klasse der Volksschule Schnifis. Ich bin 28 Jahre alt und wurde am 24. 12. in Innsbruck geboren, wohin ich nach der Matura zurückkehrte um die Päd. Akademie zu besuchen. Danach zog es mich ins Ländle, wo ich schon als Kind meine Ferien bei meinen Großeltern verbringen durfte. Letztes Jahr unterrichtete ich in der Volksschule Hohenems Markt und wohnte in Feldkirch. Seit der Fertigstellung unseres Hauses wohne ich mit meinem Freund in Beschling. Ich freue mich, dass dieses Schuljahr so gut begonnen hat und die Kinder und Eltern so fleißig mitarbeiten. Dankeschön! An Schnifis gefällt mir besonders, dass die Sonne den ganzen Tag scheint.



Unsere zwei „Langgedienten“:

**Karin Dür** führt nun schon das 12!!! Jahr „ihre“ Kinder in liebevoller aber konsequenter Weise zur nächsten Klasse. Ihr Mann Guntram, Hauptschullehrer an der SHS Satteins, betreut die EDV der Volksschule. Die beiden wohnen in Satteins.

Die Liebe hat **Andrea Rottmar** nach Schnifis verschlagen. Als Aushilfslehrerin füllte sie anfangs Unterrichtslücken, seit 1999 ist sie fixer Bestandteil unserer Schule. Im Herbst 2003 übernahm Andrea als **Direktorin** die Verantwortung für den weiteren Werdegang der Volksschule Schnifis. Das Haus Nr. 69 am Rolfis ist ihre Heimat geworden.

Grüß Gott!

Ich heiße **Ursula Ivan** und unterrichte im heurigen Schuljahr die 2. Schulstufe der Volksschule in Schnifis. Mein besonderes „Markenzeichen“ – der Wiener Dialekt – fällt den meisten Vorarlbergern schon beim ersten Gespräch mit mir auf. Er verrät meine Geburtsstadt Wien, die ich vor 15 Jahren verließ. Damals veränderte ich mein Leben einschneidend und traf grundlegend neue Entscheidungen, die ich bis heute nicht bereue: Ich wechselte den Wohnort vom Osten in den Westen Österreichs – nach Feldkirch – und wollte nicht länger Student, sondern lieber Lehrer sein. Nach der PädAk in Feldkirch begann ich 1996 in Gisingen in einer Integrationsklasse. Die letzten 6 Jahre unterrichtete ich in Göfis Agassella und entdeckte meine Vorliebe für Kleinschulen und deren Schüler. Glücklicherweise ist mein Beruf gleichzeitig eins meiner liebsten Hobbys. Die nötige Abwechslung dazu finde ich bei Sport, Wanderungen, Lesen und im Zusammensein mit Freunden. Ich freue mich, heuer hier mit einer kleinen und wirklich eifrigen Klasse arbeiten zu können!



# 14 Schule und Kindergarten

## Volksschule

### GESUNDE JAUSE



Seit fünf Jahren gibt es an unserer Schule einmal im Monat die Aktion „Gesunde Jause“.

Engagierte Mütter arbeiten bei dieser Aktion mit, indem sie den SchülerInnen eine Jause zubereiten, nach den Grundsätzen einer guten und ausgewogenen Ernährung: dunkle Brotsorten, Obst je nach Jahreszeit, frisches Gemüse. Finanziert wird diese Aktion durch Schülerbeiträge und das Sammeln von leeren Computerpatronen, für deren Abgabe wir bei COMGATE Geld bekommen.

**Auch ihr könnt unsere Sammelaktion unterstützen, indem ihr leere Patronen bei uns abgibt** (Sammelbehälter neben der Schuleingangstüre!).

Ein herzliches Dankeschön für eure Hilfe.

Wir möchten uns besonders bei Ursula Perl bedanken, die diese Aktion von Beginn an begleitet hat.



Die Witwe Varenka lebt in einem von Krieg bedrohten Teil Russlands. Sie weigert sich aber, ihr Zuhause zu verlassen und bietet anderen Schutzsuchenden Zuflucht. Sie betet zu Gott um Hilfe. Wird ihr Gebet erhört?

Unter fachlicher Anleitung der Tanzpädagogin Corinna Burtscher werden Tänze eingeübt, Musik und Texte von den KlassenlehrerInnen und dem Musiklehrer Peter Berchtel einstudiert. Die Kostüme werden von den Kindern im Kindergarten und in der Schule selbst hergestellt. Seit Mitte November sind wir eifrig mit den Vorbereitungen für's Musical beschäftigt.

Gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens werden die SchülerInnen der VS Schnifis im Gemeindesaal das Musical „Varenka“ nach einer russischen Legende aufführen.

**15. Dezember 18.30 Uhr**

Wir laden alle an der Schule und dem Kindergarten interessierten „Schnüfner und Schnüfnerinnen“ herzlich ein!

### CHRISTKINDL MARKT Samstag, 3. Dezember



Auch heuer werden wir die Besucher des Christkindlemarktes mit Waffeln, Punsch und Liedern verwöhnen.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Die SchülerInnen und LehrerInnen der VS Schnifis



## ÖPNV – Neuer Fahrplan ab 11. 12. 2005

Am 11. Dezember tritt der neue Fahrplan für die Linien **75** und **75a** in Kraft. Sie werden das Fahrplanbüchlein mit einer Erläuterung über die besten Verbindungen zwischen Schnifis und Feldkirch bzw. Schnifis und Bludenz an alle Haushalte zugestellt bekommen. Neu ist, daß auch am Sonntag wieder Busverbindungen nach Feldkirch und Bludenz möglich sind und daß sich die Linie 75a zur Hauptverbindung für unsere Gemeinde „gemausert“ hat. Das heißt aber auch, daß künftig Schlings der wichtigste Knotenpunkt für ein Umsteigen in Richtung Feldkirch bzw. Bludenz wird. Die Linie 75, welche wie bisher vor allem den Schülerverkehr in Richtung Satteins abdeckt, soll künftig öfter von Röns direkt nach Schnifis fahren und damit kürzere Fahrzeiten für unsere Schüler ermöglichen, was vor allem zu Mittag ein Vorteil ist.

Mit dem Beitritt zum ÖPNV Blumenegg im heurigen Herbst wurden diese Verbesserungen möglich. Wir werden nach den Erfahrungen des kommenden Fahrplanes weiter daran arbeiten, die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz zu verbessern.

Bgm. Andreas Amann

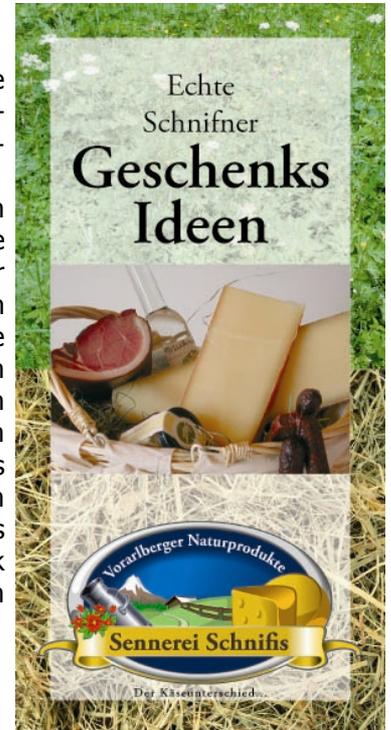
## Sennerei Schnifis

### LandLeben - Zukunftspreis 2005

#### Biomasseheizwerk der Sennerei und Gemeinde Schnifis:

In diesem Jahr wurden aufgrund der Gleichwertigkeit der eingereichten Projekte drei Hauptpreise vergeben. Die Jury war sich einig, dass es sich dabei in allen Fällen um innovative Kooperationen handelt, die einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung landwirtschaftlicher Betriebe leisten.

Die Besonderheit des Projekts liegt in der in Vorarlberg einmaligen Kooperation zwischen der Gemeinde und der Sennerei. Gemeinsam wurden die Bedürfnisse und Anforderungen erarbeitet und in einem Neubau verwirklicht. Die Vorteile für die Partner liegen in der Kostenersparnis, in der Ökologisierung der Produktion, in einem energieautarken Heizsystem und einem zusätzlichen Einkommen für die Landwirte durch die Hackschnitzelgewinnung. Der kommunikative Effekt war ein starkes Argument für die Jury: Die Möglichkeiten der Sennerei wurden um einen Verkostungsraum erweitert, der sich bereits reger Beliebtheit erfreut und zum Treffpunkt für die Bevölkerung bei so mancher Veranstaltung geworden ist. Das Preisgeld von € 1500 wird von Sennerei und Gemeinde dafür verwendet, in einem gemeinsamen Ausflug weitere innovative Betriebe zu besichtigen und damit das Verständnis füreinander zu vertiefen. Preisträger Nr. zwei: der Biosphärenpark Grosswalsertal und Nr. 3: Rindfleisch aus Mutterkuhhaltung und Vermarktung im Konsum Übersaxen. Gratulation!



**Zwischen 6 und 45 Euro vom Geschenkgutschein bis zur ausschliesslich mit VlbG. Naturprodukten gefüllten Holzkiste**

## Konsumverein Schnifis

### Ihr Nahversorger - ADEG Schnifis

### Herbstmarkt vom 21. Okt. 2005

Freundliche bis wilde Fratzen schnitzten die zahlreich erschienenen Kinder in die Kürbisse - unter fachkundiger Anleitung von Lisi Rauch.

Dazu verwöhnten wir unsere Besucherinnen und Besucher mit heißen Maroni, frischem Apfelsaft, ofenfrischen Brezeln und weiteren Schmankerln. Einen etwas stärkeren Kundenbesuch hätte sich diese Aktion des ADEG Schnifis mit speziellen Einlagerungsangeboten verdient.

**Beachten Sie bitte unsere tollen Angebote in der Adventszeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Geschäft.**



# 16 Heimische Wirtschaft



Jakob und Erna Erhart mit Erich Bösch



Das neue Betriebsgebäude

**Am 15.10. 2005 lud die Firma Erhart Transport GmbH & Co KG zur feierlichen Eröffnung des neuen Betriebsgebäudes an der Schnifnerstraße. Gleichzeitig wurde auch das 50-jährige Bestandsjubiläum des Unternehmens gefeiert.**

Bei herrlichem Herbstwetter waren zahlreiche Gäste der Einladung gefolgt. Unter ihnen Propst Pater Nathanael aus St. Gerold, der die Segnung des neuen Betriebsgebäudes, der Fahrzeuge und der Mitarbeiter vornahm. Als Gäste willkommen geheissen haben wir auch Bgm. DI Andreas Amann, Herr Erich Bösch als Vertreter der Wirtschaftskammer, Herr Norbert Amann als Planer und Bauleiter, Vertreter der ausführenden Baufirmen sowie viele Geschäftspartner und interessierte Besucher aus Schnifis und den umliegenden Gemeinden.

**Geschichte der Firma:** Nach einem kurzen Rückblick, in dem die Entwicklung des Unternehmens vom ersten Holzvergasertraktor bis zum derzeitigen Fahrzeugstand von zwölf LKW – Zügen zusammengefasst wurde, überreichte Herr Erich Bösch als Vertreter der Wirtschaftskammer dem Firmengründer Jakob Erhart und seiner Gattin Frieda eine Urkunde zum 50-jährigen Bestandsjubiläum. Herr Bösch wies die Besucher auf die große Bedeutung des LKW für das Funktionieren der heimischen Wirtschaft und damit für die Sicherung von Arbeitsplätzen und Wohlstand hin.

**Schnifis als Gewerbestandort:** Bürgermeister DI Andreas Amann berichtete in seiner Ansprache über die schwierige Umwidmung des Gewerbegebietes und die Bedeutung gesunder Wirtschaftsbetriebe im eigenen Dorf und gratulierte der gesamten Familie und Firma Erhart.

**Gelungene Unterhaltung:** In einer Powerpoint Präsentation wurde die eineinhalbjährige Bauzeit im Zeitraffer vorgestellt. Dabei wurde deutlich, wie aus einem unattraktiven Grundstück auf der ehemaligen Mülldeponie mit einer guten Planung innerhalb kurzer Zeit ein Gebäude entstand, das den Ansprüchen eines modernen Unternehmens entspricht und sich darüber hinaus gut in die umgebende Landschaft einfügt. Die ungefähr 500 Besucher konnten sich bei einem Rundgang selbst ein Bild davon machen. Neben der Tiefgarage mit Montagegrube, dem 50.000 Liter Diesel-Tank und dem Öl- und Schmierstofflager konnten die Werkstatt, das Bestandteil- und Verbrauchsstofflager und die Waschhalle besichtigt werden. Der Mitarbeiter-Raum verwandelte sich an diesem Tag zu einem „Cafe“ und man konnte hier Kaffee und Kuchen genießen. Vom Büro im Obergeschoss aus genoss man nicht nur die Aussicht auf die Schweizer Berge, sondern auch auf den Fuhrpark der Firma Erhart und das bunte Treiben der Kinder und Jugendlichen, die sich den ganzen Tag in der Hüpfburg amüsierten oder sich beim Kistensteigen bewiesen.

**Danke:** Der Gemeindemusik Schnifis, die die feierliche Eröffnung mit einigen schönen Musikstücken umrahmte, der Gruppe „Ischmr gli“, die den geselligen Teil der Feier musikalisch untermalte und der Feuerwehr Schnifis, die die Bewirtung übernommen hatte, möchte sich die Firma Erhart an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

für den Bericht Andreas Mäser



Claus Erhart, Bgm. DI Amann, Judith Mäser, Carl-Josef Erhart



## REISEBERICHT EINES GLOBETROTTERS

**Christian Amann von der Unterhalde befindet sich derzeit auf einer 10-monatigen Asienreise**

### Das Internet macht's möglich....

Den Kontakt zur Heimat hält er durch regelmässige Berichte seiner vielfältigen Eindrücke und Erlebnisse, die er uns per E-Mail zukommen lässt. So können wir ein bisschen „mitreisen“.

### 1. Station: VERBOTENES NORDKOREA

Ankunft in Peking (China) Anfang Oktober. Dort traf ich mich mit 9 anderen Kollegen und verbrachten angenehme erste Tage in Asien mit Sightseeing. Der berühmte Platz des Himmlischen Friedens, die verbotene Stadt, der Sommerpalast und die leckersten Köstlichkeiten an den Garküchen auf der Strasse verkürzten uns das Warten auf unser Visum für Nordkorea. Am 5. Oktober ging's dann mit Koryo Air, einer Airline, die in Europa Landeverbot hat und auf der schwarzen Liste steht, nach Pyonyang, der Hauptstadt, wo wir von 2 Begleitern abgeholt wurden, die uns die restlichen acht Tage in Nordkorea nicht mehr aus den Augen liessen. Von dort gleich zur Mansude Statue, um dem bereits verstorbenen, aber für alle Zeit ernannten Staatsoberhaupt Kim Il Sung (Bild oben), mit Blumenniederlegung Respekt zu zollen.



Nordkorea ist sicher kein „normales“ Reiseland, sondern ein ganz von der Aussenwelt abgeschnittenes Sammelsurium von Kuriositäten! Es ist weder erlaubt, Handys zu besitzen noch gibt es Internetzugang, keine internationalen Zeitungen und nur einen TV-Sender, der grösstenteils für Propagandazwecke missbraucht wird. Niemand besitzt ein eigenes Haus, alle Immobilien sind im Besitz des Staates. Für Propaganda ist in jeder Wohnung ein Radio eingebaut, das sich nur leiser drehen, aber nicht abschalten lässt!!!! Kritik am System, am Präsidenten oder dem „geliebten“ Oberbefehlshaber der Armee Kim Jong Il wird schwer geahndet. Neben ausgewählten Sehenswürdigkeiten durften wir Besucher den Arirang Mass Games (dem eigentlichen Grund unseres Besuchs) beiwohnen, die alle paar Jahre zu bes. Feierlichkeiten stattfinden und mit 150000 Zuschauern sicher das weltweit grösste choreografisch gestaltete sozialistische Propagandaspektakel sind.

Am 13. Okt. zurück nach Südkorea und in 24 Stunden im Zug in die 15 Millionen-Metropole Shanghai. Der Kontrast konnte nicht grösser sein—hier steht das höchste Gebäude Chinas, der Jinmao Tower. Ich habe die grandiose Aussicht von dort oben auf die Skyline Shanghais genossen. Es gibt nichts Schwierigeres, als in China einen Original-Markenartikel zu erstehen—alles ist kopiert. So habe ich eine „original“ Rolex Daytona für 4 € erstanden, in der Schweiz kostet das „gleiche“ Stück € 7996.—!

### 2. Station: INDIEN

Eine neue Welt tut sich auf. Armut, unglaublich viele Leute leben in diesem Land, man ist den ganzen Tag mit Feilschen, Fragen beantworten, woher man kommt und wohin man geht, beschäftigt und damit, nicht jeden Moment von einer Mopedrikscha überfahren zu werden. In Varanasi, am heiligen Fluss der Hindus, dem Ganges, erlebe ich die rituellen Waschungen. Hier werden auch die Verstorbenen auf riesigen Holzstössen verbrannt und damit von ihren Sünden befreit, ihre Asche in den Ganges gestreut. Schwangere, Kinder, Tiere und Sadhus (heilige Männer) werden mit einem Stein beschwert im Ganges versenkt— bei einer Bootstour zieht dann manchmal ein aufgedunsener Leib vorbei...

In Agra habe ich eines der für mich schönsten Bauwerke überhaupt gesehen— das Taj Mahal, das ein Fürst für seine geliebte Gattin als letzte Ruhestätte bauen liess. Auf dem Weg dorthin fuhren wir durch einen Nationalpark, in dem noch 42 Tiger leben, gesehen habe ich allerdings nur hunderte Rehe, Anti-

## 18 Geschichten und Erlebnisse

lopen, Affen, Krokodile.. In Pushkar im Bundesstaat Rajasthan erlebte ich den weltweit grössten Kamelmarkt. Mindestens genauso beeindruckend war für mich die Einladung auf eine indische Hochzeit. Die Zeremonie dauerte mehrere Tage. 30 Köche verköstigten einige hundert Gäste. Ich habe alle Spezialitäten ausprobiert, bis ich nicht mehr konnte!

**Mehr von Christians Abenteuern gibt's in der nächsten Ausgabe. Derzeit reist er durch das Himalayagebiet an der pakistanischen Grenze.**

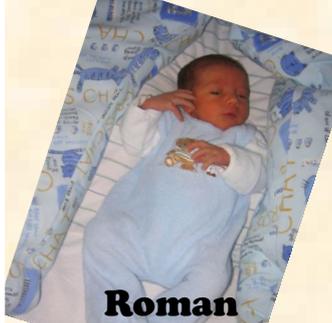


Wir,  
der Bürgermeister,  
die Gemeindevertretung  
und  
Verwaltungsmitarbeiter  
wünschen  
unseren Bürgern und  
Bürgerinnen  
ein frohes  
und besinnliches Erleben  
von Weihnachten  
und  
Gottes Segen  
im Neuen Jahr  
2006!



## Laurin Geiger

Juhuu, wir beide freuen uns sehr über unseren kleinen Bruder. Mama hat ihn am 5. Okt. 2005 geboren. Er war 3810 g schwer und schon 56 cm groß!



## Roman Tiefenthaler

geb. am 28. Oktober 2005 um 13.12 Uhr im KH Feldkirch, 51 cm groß, 3,52 kg schwer

Die Eltern Conny Tiefenthaler und Rudi Rauch und Brüderchen Tobias freuen sich!



## Jonas Hartmann

am 14.11.05 um 12.59 im LKH Feldkirch geboren. Er wog 3700g, war 53 cm groß und wohnt mit seinen Eltern Elke und Christian und Brüderchen Elias in der Quadra.



## SPONSION

Am 22. Okt. wurde Bettina Mähr feierlich zur **Magistra für Sozial- und Wirtschaftswissenschaft mit internationaler Ausrichtung** ernannt und arbeitet seit 1. September im Vertrieb bei Sony Österreich in Salzburg. Dort betreut sie den spanischen und französischen Markt. Wir gratulieren Bettina herzlich zu ihrem Erfolg.

**Danke!!!** Einen Abend des Schreckens, der Angst garantierte uns die Nacht vom Freitag, den 25. November 05. Dank der Wachsamkeit und der selbstlosen Hilfe von Herrn Helmut Duelli wurde Schlimmeres verhindert. Vielen herzlichen Dank! Auch möchten wir uns bei Frau Duelli für ihre Gastfreundschaft in dieser Nacht bedanken, die liebevolle Betreuung unserer Tochter Leontina und die folgende Unterstützung. Ein grosses Dankeschön der Ortsfeuerwehr Schnifis, dem Gemeindeamt Schnifis, Ignaz Rauch und Familie Hartmann.

Klaus, Dragica und Leontina Dönz

**Neu Neu Neu Neu Neu Neu**

**in Schnifis**

**Praxis für Massage**

Massagen  
Shendo – Shiatsu  
Lebensberatung

Wahltherapeut (alle Kassen)

**Hutter Karlheinz**, Quadra 154  
Tel.: 2982 oder 0676 / 95 08 451

Termin nach telefonischer Vereinbarung.

# 20 Dorfkalender

## Termine

Fr. 2. Dez. 10 - 17 Uhr	Schnifisberg- bahn	Saisonstart im Wochenend- betrieb
Sa. 3. Dez. 15 — 19 Uhr	Vereine VS und KG	Christkindl- markt
Fr. 9. Dez. ab 16 Uhr	Jungfeuer- wehr	Papiersamm- lung
So 11. Dez.	Laurentiusaal Familienverb.	Clown Dido
So 18. Dez.	Pfarrkirche	Bussfeier
Mo 26. Dez.	Saal GM	Weihnachts- konzert
28.—30. Dez.	Schiverein	Schikurs
Do 29. Dez.	Gemeindever- tretung	7. öff. Sitzung
Sa 31. Dez.	Funkenzunft Gemeinde- platz	Spendenakti- on für vlbg. Familie
<b>2006</b>		
Sa 7. Jän.	Zunft Saal	Zunfttag
Fr 13. Jän.	Fischerverein Krone	Generalvers.
Fr 27. Jän.	Feuerwehr Sennerei	Generalvers.
Sa 28. Jän.	Frauenbund Saal	Kaffeekränzle
Sa 4. Feb.	Gemeindemu- sik Saal	Musikball
Mi 8. Feb.	Seniorengrup- pe / Düns	Senioren- kränzle

Zu verkaufen: Tel. 0664 23 53 408

- ♦ Leki Rennstöcke gebogen 120 cm € 15
- ♦ Carrera Skihelm mit Kinnschutz Gr. 56 € 20
- ♦ Skischuh Nordica X12 Gr. 43 NP 200 € 90
- ♦ Rennanzug Schneider neu (ungetr.) Gr. 48 € 200

## FAMILIENVERBAND

Der **Nikolaus** besucht Familien, die es wün-  
schen, am 5. und 6. Dezember. Anmeldung  
bitte bis 3.12. bei Ursula Perl, Tel. 5996.

**Clown Dido** mit seinem neuen Weihnachtspro-  
gramm am 11. Dezember, 10.45 im Lauren-  
tiusaal.

Außerdem bereiten wir für die Volksschüler ein  
leckeres **Frühstück** nach dem Rorate.

## DIE BÄUERINNEN

Wir laden **alle** Schnifnerinnen (auch Nichtbäuerin-  
nen) zum Turnen mit Dehnungs-, Entspannungs-  
und Atemübungen ein. Der Kurs mit interessantem  
Programm wird von **Monika Nigsch** unter dem Mot-  
to geleitet:

### Fit durch den Winter

**Dienstag, 10. Jänner 2006, 20 Uhr im Turnsaal  
Schnifis  
Beitrag für 10 Einheiten: € 20**

Anmeldung bei Maria Stachniß bis 2. Jän.: T 2369  
Mitbringen: Wolldecke oder Matte

## FRAUENBUND

Vorankündigung:

**Kaffeekränzle  
im  
Laurentiusaal  
am  
Samstag, 28. Jänner 2005**

## FUNKENZUNFT

**Spendenaktion zugunsten einer Vorarl-  
berger Familie  
am Silvesterabend  
Beim Gemeindeplatz treffen wir uns bei  
Glühmost und Sekt ab 23.00 Uhr**